

EINLADUNG

HIV und Alter – Was bedeutet das für die zukünftige Arbeit der Aidshilfen?

Datum: Dienstag, 14. November 2017

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Aidshilfe NRW, Lindenstr. 20, 50674 Köln

Das Thema Alter ist für die Aidshilfen und das Thema HIV für die Altenarbeit ein relativ neues Thema.

Was bedeutet das nun konkret für unsere Arbeit in den nächsten Jahren?

Die Situation ist klar:

Aufgrund der medizinischen Fortschritte hat sich die Lebenserwartung von Menschen mit HIV deutlich erhöht und ist bei rechtzeitigem Therapiebeginn annähernd normal. Ein riesiger Fortschritt.

Dadurch steigt der Anteil älterer Menschen mit HIV in Deutschland und damit auch der älterer Klienten in Aidshilfen beständig an. Und die Erfahrungsberichte aus der Praxis zeigen, dass das Altenhilfesystem in den meisten Fällen nicht auf Menschen mit HIV vorbereitet ist und es hier oft zu Ängsten, Ablehnungen und Unsicherheiten kommt.

Was bedeutet das aber nun konkret für die zukünftige Arbeit der Aidshilfen?

- Wie stellen wir uns der Herausforderung für ältere und alte Menschen mit HIV erreichbar, attraktiv und hilfreich zu sein / zu bleiben?
- Was können und wollen wir tun, um Menschen mit HIV im Alter gut zu beraten, zu unterstützen und zu versorgen?
- Auf welche Themen müssen wir uns vorbereiten, welche Angebote machen, evtl. Projekte starten und welche (neuen) Kontakte und Kooperationen ausbauen?
- Spielt die Gruppe der „Überlebenden“ der AIDS-Krise, die ihre Partner_innen und ihre Freund_innen verloren hat, bei uns eine Rolle?
- Brauchen Aidshilfen jetzt einen Seniorenbeirat?
- Was machen wir auf örtlicher Ebene und was sind eher Themen / Projekte für die Landesebene?

Fragen über Fragen, denen wir uns jetzt stellen sollten, bevor die Realität uns überrollt.

Wir wollen uns einen Tag Zeit nehmen, um uns gemeinsam auf den aktuellen Stand zu bringen und zu diskutieren wie wir in NRW in der nächsten Zeit weiter mit dem Thema umgehen wollen.

Ablauf

- 10.00 Uhr Begrüßung, Einführung in den Tag
- 10.30 Uhr HIV und Alter – Fakten, Mythen, Herausforderungen – aktuelle Daten und Ergebnisse der Studie 50+HIV
Silke Eggers, DAH
- 11.30 Uhr *Pause*
- 11.45 Uhr aktueller Stand zum Thema in NRW – Wir erstellen eine „Versorgungslandkarte“ (Bitte, für eure Stadt/Regionen die vorhandenen Angebote und Kooperationen zusammen tragen und mitbringen)
- 12.30 Uhr Klärung gemeinsamer Themen, Ziele und Handlungsfelder
- 13.15 Uhr *Mittagspause*
- 14.00 Uhr Gruppenarbeit (Vorschläge, können im Lauf der Veranstaltung ergänzt werden)
- A.** Was wollen wir als Aidshilfen älteren Menschen mit HIV anbieten? Wofür fühlen wir uns zuständig? z.B. Konzepte gegen Einsamkeit, Besuchsdienste, Wohnangebote etc. Was brauchen wir für die Umsetzung? Macht jede Aidshilfe alles oder wie gestalten wir die Arbeit?
- B.** Wie können wir Diskriminierung in der Versorgung weiter abbauen? Welche Kooperationspartner_innen und Projekte brauchen wir? Was wollen wir selber anbieten?
Welche Angebote können wie Kooperationspartner_innen machen? z.B. Schulungen für Pflegeschulen, Berufsschulen etc., Brauchen wir gemeinsame Curricula, Flyer o.ä.? Was wollen wir erreichen?
- 15.15 Uhr *Kaffeepause*
- 15.30 Uhr Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
- 16.00 Uhr Verabredung nächster Schritte
- 16.30 Uhr Abschlussrunde, Verabschiedung
- 17.00 Uhr *Ende*

Für die Verpflegung während des Tages ist gesorgt. Fahrtkosten können erstattet werden. Bitte meldet euch bis zum 10. November 2017 bei der Aidshilfe NRW an Reinhard.Klenke@nrw.aidshilfe.de
Rückfragen an Reinhard Klenke 0221-92599623 oder Silke Eggers 030-69008773.